

# > INNOVATIONSKRAFT DER GESUNDHEITSTECHNOLOGIEN

## EMPFEHLUNGEN ZUR NACHHALTIGEN FÖRDERUNG VON INNOVATIONEN IN DER MEDIZINTECHNIK

**... dass jeder Mensch bei guter Gesundheit ein hohes Alter erreichen kann.**

# Gesundheitstechnologien

**Bedarf & Verbrauch, besondere Einrichtungen**  
Pflaster, OP-Einrichtungen

**Diagnosesysteme**  
Hämodynamik, Blutdruck, EEG, EKG, Monitoring,  
Lungendiagnose, Schlafdiagnose

**MedTech für besondere Disziplinen**  
Audiologie, Ophthalmologie, Zahnmedizin,  
Rettung & Notfall

**Diagnostika & Labor**  
Hämatologie, Immunologie, klinische Chemie,  
Mikrobiologie, DNA-Chips, Labortechnik, Lab-on-Chip

**Bildgebende Systeme**  
Röntgen, CT, MRT, Ultraschall, SPECT, PET,  
molekulare Bildgebung

**Therapiesysteme**  
Beatmung & Inhalation, Dialyse & Apherese, Injektion &  
Infusion, Ultraschall-Therapie, Physiotherapie

**Hygiene & Sicherheit**  
Hygiene & Sterilisation, Dosimetrie &  
Strahlenschutz, Gerätemanagement

**Chirurgie & Intervention**  
Chirurgische Systeme, Anästhesie, minimal-invasive  
Intervention, Katheter, Endoskopie, Laser in der Medizin

**Strahlentherapie**  
Röntgen & Gammastrahlung, Protonen & schwere Kerne,  
Systeme, Planung, Überwachung, Staging

**E-Health & Software**  
Elektronische Patientenakte, Telemedizin,  
computerunterstützte Diagnose & Therapieplanung

**Implantate**  
Aktive Implantate (z.B. Herzschrittmacher),  
passive Implantate (z.B. Endoprothesen)

**Rehabilitation & Hilfe für Behinderte**  
Prothesen, Rollstühle

**MedTech-Dienstleistungen**  
Workflow Management, Disease Management

**Zell- und Gewebetechnik**  
Zelltherapie, Gewebestücke, künstliche Organe

## Wirtschaftliche Bedeutung der Medizintechnik

- > Deutschland liegt im Welthandel auf Platz 2,
  - > Deutschland liegt bzgl. produziertem Volumen auf Platz 3,
  - > in 2002 wurden Waren im Wert von **14 Mrd.** produziert,
  - > es gibt **110.000 Arbeitsplätze** in Deutschland,
  - > stark **exportorientiert**, positive Außenhandelsbilanz,
  - > kontinuierlich **8% Steigerung** im Weltmarkt,
- ... aber wo sind langfristig die „**Leitmärkte**“ der Medizintechnik?

**Wir streben an:**

**eine Symbiose aus den berechtigten Wünschen der Patienten, dem Interesse der Gesellschaft an niedrigen Kosten und den Zielen der Gesundheitswirtschaft.**

## Wünsche an drei Ministerien BMG, BMBF, BMWi

- > „task force“ Gesundheitstechnologien,
- > Entwicklung einer **gemeinsamen Strategie**.

## Wünsche an das Gesundheitsministerium BMG

- > Innovationen mit nachgewiesenem Nutzen **schneller** in die Anwendung bringen,
  - > Innovationen in der Phase der Heranwachsens **aktiv** begleiten,
  - > mehr **Wettbewerb** unter den Versorgern und Krankenkassen zulassen,
  - > mehr Möglichkeiten für **private Zuzahlungen** eröffnen,
- ... oberstes Ziel ist die gute Versorgung der Patienten, nicht die Kostensenkung!

## Wünsche an das Ministerium für Bildung und Forschung BMBF

- > Mehr Transparenz bei der Zuständigkeit der Projektträger erreichen,
- > immer die **interdisziplinäre Zusammenarbeit** fordern und fördern,
- > auch **ganz neue Methoden** fördern,
- > kontinuierlich mit Experten die **Forschungsschwerpunkte** weiter entwickeln,
- > medizinische Forschung besser mit der medizintechnischen Forschung verzahnen.

## Wünsche an das Ministerium für Wirtschaft und Technologie BMWi

- > Einrichtung eines **Referats „Gesundheitswirtschaft“** mit der Sektion „Medizintechnik“,
- > bessere Beratung von KMUs, z.B. bezüglich Finanzierungskonzepten,
- > medizintechnische Kompetenz im High-Tech Gründerfond,
- > Mitwirkung bei der weltweiten Vermarktung von **„MedTech from Germany“**.

## Wünsche an die Wissenschafts- und Kultusminister der Länder

- > Den Abbau von Lehrstühlen für Medizintechnik und medizinische Physik stoppen.
- > Schaffung von Personalstrukturen an Universitätskliniken, die mehr **medizinische Forschung** ermöglichen,
- > Abbau des **Investitionsstaus** an Kliniken.

## Wünsche an den Gemeinsamen Bundesausschuss G-BA

- > **Transparentere** Bewertungskriterien,
- > deutlich **kürzere** Prüfungszeiten,
- > **medizintechnische Aspekte** besser abbilden,
- > **mehr Offenheit** bei der Anhörung von Experten aus Medizin und Industrie,
- > **Einspruchsrecht** und faire Möglichkeit der **Neuvorlage**.

## Wünsche an das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen IQWiG

- > Nicht nur auf die Krankenkassenperspektive beschränken,
- > **andere soziale Versicherungssysteme** in die Bewertung einbeziehen, z.B. Pflegeversicherung,
- > **internationale Forschungsstandards** der Gesundheitsökonomie besser beachten (z.B. QALYs)

## Wünsche an das Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus InEK

- > **Schnellere Abbildung** von Innovationen in den Fallpauschalen,
- > **transparentere und schnellere Prüfung** für neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (NUB).

## Wünsche an die Deutsche Agentur für Health Technology Assessment DAHTA@DIMDI

- > Entwicklung von **allgemeinen Konzepten und Regeln** zum HTA von innovativen medizintechnischen Methoden,
- > sensibler Umgang mit innovativen Methoden,
- > Beachtung von „**Lernkurveneffekten**“.

## Wünsche an die gesetzlichen Krankenkassen

- > Weitgehende **Ausschöpfung des gesetzlichen Rahmens**, um Vorteile für die Patienten durch innovative Methoden früher zu ermöglichen.

## Wünsche an die Deutsche Forschungsgemeinschaft DFG

- > Weiterentwicklung der **Querschnittsaktivität** „Medizintechnik“,
- > Weiterentwicklung der „**Exzellenz Akademie** Medizintechnik“,
- > mehr Sensibilität bei der Begutachtung **interdisziplinärer** Forschungsprojekte.

## Wünsche an die Helmholtz-Gemeinschaft

- > Verbesserung der **Koordination** im Bereich Medizintechnik,
- > Koordinierung und Organisation von **Abstimmungsgesprächen**.

## Wünsche an die Fraunhofer-Gesellschaft

- > **institutsübergreifende Strukturen** ausbauen,
- > Koordinierung und Organisation von **Abstimmungsgesprächen**.

## Wünsche an die Medizinischen Fakultäten

- > Stopp beim Abbau medizinisch forschender Institute,
- > **Freistellung** von Ärzten für die Forschung für ein Jahr,
- > Ausbau der **Ausbildung** in der Medizintechnik.

## Wünsche an die Gesundheitsökonomie

- > Mehr Forschung zur besseren Bewertung von medizintechnischen Innovationen\*,
- > Entwicklung von besseren Konzepten zur Kosten-Nutzen-Bewertung.\*

\* u.a. auch mit Unterstützung von DFG und BMBF

## Wünsche an die Physikalisch-Technischen Forschungsinstitute und Fakultäten

- > Bessere Ausrichtung an den Wünschen der Ärzte („Was hat der Patient davon?“),
- > Durchführung **aller** Projekte gemeinsam mit Ärzten,
- > Aufwertung von **Patenten und Innovationen** bei Bewerbungen um Führungspositionen.

## Wünsche an die Unternehmen der Medizintechnik

- > Mehr Offenheit für Forscher und Erfinder aus dem eigenen Lande.

## Wünsche an das Gesundheitsministerium BMG

- > Innovationen mit nachgewiesenem Nutzen **schneller** in die Anwendung bringen,
  - > Innovationen in der Phase der Heranwachsens **aktiv** begleiten,
  - > mehr **Wettbewerb** unter den Versorgern und Krankenkassen zulassen,
  - > mehr Möglichkeiten für **private Zuzahlungen** eröffnen,
- ... oberstes Ziel ist die gute Versorgung der Patienten, nicht die Kostensenkung!

## Drei Projekte für mehr Innovationen in der Medizintechnik

- > Pilotprojekte
- > „Fast Track“-Programme
- > „Innovation Launch“-Programme

**Es gibt viel zu tun ...**

**... am besten jeder fängt sofort bei sich selbst an!**